



Unter diesem Motto stand der Ökumenische Gottesdienst im Kölner Dom am Freitag, dem 26. September 2025 zum 1700. Geburtstag des Nicänischen Glaubensbekenntnisses

Stimmgewaltig begleitete ein Chor bestehend aus dem Vokalensemble Kölner Dom, Leitung: Domkapellmeister Alexander Niehues, dem Kammerchor der Propsteimusik Bochum, Leitung: Prof. Christopher Brauckmann sowie der Evangelischer Projektchor Kölner Kantoreien, Leitung: Yuko Nishimura-Kopp und Thomas Frerichs, den Ökumenischen Gottesdienst.

Eine große Anzahl von Gläubigen aus verschiedenen christlichen Religionen waren der Einladung der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) gefolgt. Domdechant Msgr. Kleine begann diese Feierstunde mit einer Liturgischen Eröffnung. Anschließend begrüßte Susanne Beuth (Vorsitzende der ACK) die Anwesenden. Bezirksvorsteher Bernd Skoppek repräsentierte dabei die Neuapostolische Kirche.

Umrahmt von den musikalischen Beiträgen hörten die Anwesenden eine Biblische Lesung, Fürbitten sowie die Predigt von Erzpriester Radu Constantin Miron, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen von 2019-2025.

Mit dem gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis von Nicäa - Konstantinopel sowie dem Vaterunser endete dieser festliche Ökumenische Gottesdienst.

Das Nizänische Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat,
Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:

Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.

Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, allgemeine
und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

26. September 2025

Text: T. Moog

Fotos: T. Moog

Downloads

- [Flyer Nicäa 26 9](#)

